

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Newsletter präsentieren zu können. Wir planen Ihnen zukünftig an Ihre angegebene E-Mail Adresse ein halbjährliches Update zu unseren Vereinstätigkeiten und aktuelle Informationen aus den Forschungsprojekten des ITAW zu senden. In dieser ersten Ausgabe präsentieren wir Ihnen einige Neuerungen der jüngsten Zeit und möchten Sie auch gern über Geplantes für die nähere Zukunft informieren.

„Natur geht uns alle an.“

Hartmut Röling

Alles beginnt am Anfang und damit möchten wir einen kurzen Ausflug in die Geschichte unseres Vereins machen.

Wie alles begann



Links: Alles begann in Ahnsen, Landkreis Gifhorn, rechts: Volieren

- Wie alles begann
- Was neu ist
- Was für die nähere Zukunft geplant ist

1969 gründete der Tierarzt Dr. Hans Schulze mit seiner Gattin Maria geb. Bahlsen und einigen an der Jagdforschung interessierten Jägern das Institut für Wildtierforschung in Ahnsen. Im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Landwirtschaft, Jagd und Umweltschutz hatte Dr. Schulze erkannt, dass es Sinn macht, die Veterinärmedizin mit der Wildbiologie zu verknüpfen, um eine qualifizierte wissenschaftliche wildbiologische Forschung in Niedersachsen zu erhalten. Auch heute noch wird ein besonderer Wert auf den Praxisbezug und die Anwendbarkeit der Forschung gesetzt. Zusammen mit dem Institut wurde der Förderverein gegründet. In den ersten Jahrzehnten oblag dem Förderverein die Trägerschaft des Institutes. Durch einen größer werdenden Kreis von Mitgliedern konnten die Kosten des Vereins gedeckt werden, die durch Drittmittelprojekte nicht abgedeckt wurden, wie z.B. technisches Personal, eine Verwaltungskraft, technisches Equipment, Fahrzeuge, die Miete, Pflege und Verwaltung der Versuchsanlagen.

1977 nahm das erste Birkwildprojekt im Großen Moor bei Gifhorn seinen Anfang. Dieses Projekt fand internationale Anerkennung besonders durch weitere Untersuchungen im Bereich der Zucht, Haltung und Auswilderung der Birkhühner. Bis in die Heutige Zeit haben diese Projekte, die sich mit dem Birkwild beschäftigen, nicht an Brisanz und Aktualität verloren.

1980 erfolgte aufgrund erbrachter wissenschaftlicher Leistungen der Anschluß des IWFO an die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Im Jahr 2009 wurde nach 40 Jahren die Außenstelle des Institutes in Ahnsen aufgelöst.

2011 wurde das Institut in Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung umbenannt, die Leitung übernahm Frau Prof. Prof. Dr. h.c. Ursula Siebert und im Januar 2012 wurde es schließlich mit dem marinen Teil in Büsum zusammen gelegt. Der Verein der Förderer der

Ein starkes Team



v. l.: Hans-Heinrich Matthies (stellvertretender Vorsitzender), Hartmut Röling (Vorsitzender), Prof. Prof. h. c. Dr. Ursula Siebert (Leiterin ITAW), Gaby Gutzmer (Vereinssekretärin), Heinrich Jacobi (Schatzmeister)

Für weitere Informationen
möchten wir Sie herzlich
einladen, unsere
Internetseite zu besuchen

<https://www.tiho-hannover.de/itaw/foerderverein>

und natürlich auch gern die
Seite des ITAW

<https://www.tiho-hannover.de/itaw>



M. Sc. Janina Bartels



Leo Kehl

VEREIN DER FÖRDERER DER WILDTIERFORSCHUNG

an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover e. V.

Bischofsholer Damm 15,
30173 Hannover

Telefon: +49 (0) 511-856 75 68

Fax: +49 (0) 511-856 76 96

wildtier@tiho-hannover.de

www.tiho-hannover.de/itaw-foerderverein



Wildtierforschung blieb dem Institut als wichtige Hilfe und Unterstützung erhalten. Damit hat auch die Arbeit des Fördervereins die Anerkennung seiner Ziele gefunden und seinen hohen Stellenwert erhalten.

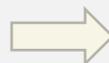
Die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen sowie der Erhalt der Biodiversität sind heute wichtiger denn je. Unsere Vereinsarbeit wird nur durch Ihren Beitrag möglich. Gemeinsam tragen wir durch unsere Unterstützung dazu bei, dass sich das ITAW heute und in Zukunft Projekten widmen kann, um Forschungsfragen aus diesen wichtigen Themengebieten nachzugehen.



Links: ITAW Hannover, rechts: ITAW Büsum

Was ist neu

Der VFW hat ein neues Gesicht in Form eines neuen Logos erhalten. Zukünftig werden der terrestrische und der aquatische Bereich gleichermaßen abgebildet und erscheinen in einem zeitgemäßen modernen Look.



Eine weitere Neuerung ist unsere neue Mitarbeiterin, M. Sc. Janina Bartels. Frau Bartels ist ausgebildete Wildtierbiologin und bringt 6 Jahre Berufserfahrung mit. Sie wird zukünftig den VFW wissenschaftlich repräsentieren, sowie Verwaltungs- und Marketingaufgaben übernehmen. Wir freuen uns, Frau Bartels im Team begrüßen zu dürfen und auf die künftige Zusammenarbeit!

Auch unser Informationsflyer hat eine Überarbeitung erhalten. Ebenso wie beim Logo werden zukünftig beide Teilbereiche der Wildtierforschung zu gleichen Teilen abgebildet.

Wir begrüßen unseren neuen Bundesfreiwilligendienstler, Leo Kehl und verabschieden uns von Simon van Vieren und Stefan Helmecke. Vielen Dank für eure tolle Unterstützung!

Was für die nähere Zukunft geplant ist

In nächster Zeit wird unsere Homepage überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Es erwarten Sie nicht nur Änderungen im Design, auch kleine Informationsvideos zu einzelnen Bereichen sind geplant.

Weiterhin wollen auch wir mit der Zeit gehen. In einer Welt, in der Informationen an jedem Ort und zu jeder Zeit verfügbar sind, wollen wir die sozialen Netzwerke nutzen, um unsere Arbeit einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Wir freuen uns darauf, das mit Ihnen zusammen erleben zu können!

[ABMELDEN](#) | [FEEDBACK GEBEN](#)